

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 15. 7. 1898

|Dr. ARTHUR SCHNITZLER, Wien IX. Frankgasse 1.

Frankgasse

|Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

STEINDORF

Steindorf am Ossiacher See

AM OSSIACHER-SEE

Ossiacher See

5 Kärnten.

Kärnten

|Graz 15/7 98

Graz

Mein lieber Richard, Sonntag den 17. verlaße ich Graz, komme auf mancherlei Art
am 21. nach BAD GASTEIN, VILLA WASSING, zu meiner Mama, wo ich bis 23.
bleibe und ein Wort von Ihnen erwarte. Radle dann nach Salzburg, bin spätestens
10 Dinstag 26. dort und bleibe bis 28; radle dañ (in Gefellschaft) |nach Tegernsee.
Hugo hat Ihnen gefchrieben – werden wir uns also am 9. Auguft circa irgendwo
treffen, um ^{Ab}a^Vuf 10 Tage mindestens zufamen zu bleiben? Machen Sie's doch
möglich. Können Sie zwischen 23 u 26. d. nach Salzburg kommen? – Arbeiten Sie
was?

Graz
Villa Dr. Wassing, →Louise
Schnitzler

Salzburg

Tegernsee

Hugo von Hofmannsthal

Salzburg

15 Grüßen Sie Paula und Mirjam.

Paula Beer-Hofmann, Mirjam
Beer-Hofmann

Herzlichft Ihr

Arthur

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent
(Umschlag)

Versand: 1) Stempel: »Graz, 15/7 98, 7.A«. 2) Stempel: »Steindorf am Ossiacher See,
16[7 98]«.

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 123.